Auch in Alaska wird der *Isenburger* gelesen!

Kasilof, Alaska, den 18 Juli. 2009

Dr. Hertha Shadura
P.O. 985
Kasilof. AK 99610

edition momos Verlagsgesellschaft m.b.H.
Carl-Friedrich-Gauss-Strasse 6
63263 Neu-Isenbutg

Lieber Isenburger (Herausgeber und alle Mitarbeiter)!

Ich verdanke die Zustellung des Isenburgers meiner guten Freundin und Isenburger Nachbarin, Frau Dr. Liane Girardi-Vogt, und als eine gebuertige Isenburgerin ist es fuer mich jedesmal eine grosse Freude, wenn der Isenburger bei mir in Alaska ankommt.

Der Name "Schramm", mein Maedchenname, wird Ihnen nicht unbekannt sein. Der Dachdeckermeister Heinrich Schramm(Seite 37 in der 50. Ausgabe des Isenburgers) war mein Urgrossvater. Sein Sohn Josef, ein aelterer Bruder von Theodor, war mein Grossvater. Er hatte drei Soehne: Adolf, Heinrich, und Theodor. Ich brauche nicht darauf hinzuweisen, nach wem Heinrich und Theodor benannt wurden. Der aelteste Sohn, Adolf, hatte einen sehr prominenten Paten, naemlich Buegermeister Adlof Bauer. In unserer Familie war er stets "Onkel Adolf".

Auch Buergermeister Ludwig Arnoul war kein Unbekannter. Als ein Resident in der Schillerstrasse war er ein Nachbar von uns. Mein Elternhaus ist Freiligrathstrasse, Ecke Schillerstrasse. Wie Grossmutter Schramm erzaehlte, wurden ihm zu Ehren Rotdornbaeume in der Schillerstrasse angepflanzt. Die wuchsen dort so lange, bis der Strassenverkehr mit hoeheren Lieferswagen die unteren Aeste abrissen. Sie wurden mit hoeherwachsenden Baeumen ersetzt, aber das Strassenbild ist nicht mehr das Gleiche; es fehlt die Romantik.

Weitere persoenliche Bekannte in ihrem Gewinnspiel sind Franz Voelker und Karl Luley. Franz Voelker und mein Grossvater studierten beide Gesang bei dem gleichen Lehrer. Franz verfolgte eine Kariere, mein Grossvater gab es auf, weil er es sich mit einer Frau und vier Kindern nicht leisten konnte, drei spezielle Anzuege fuer die Buehne zukaufen.

Karl Luley war oft Gast in meines Vater's Haus und ich erinnere mich gern der geselligen Abende, die wir mit ihm und seiner Frau verbrachten.

Ich beschreibe Ihnen dies nur um zu zeigen, wie tief meine Familie (und ich) mit Neu-Isenburg verwurzelt sind, und daher, wie wertvoll der Isenburger fuer mich geworden ist.

Herzlichen Dank!

Dr. Elizaveta Hertha C. Shadura